

Party machen vor der Zwischennutzung

Das ehemalige GZ Leimbach am Rebenweg war am Wochenende Partybühne für Jugendliche aus dem Quartier. Nun werden die ehemaligen GZ-Räume zu temporären Schulräumen umgebaut. Das ehemalige Kafi kann man bis 2018 stundenweise mieten.

Nach dem Umzug des Gemeinschaftszentrums Leimbach ins Ladenzentrum wurden die leer stehenden Räume am Rebenweg vorübergehend an Kunstschaffende als Ateliers vergeben. Bis das Schulhaus Allmend – voraussichtlich im Jahre 2023 – für die Kinder des Areals Greencity bezugsbereit ist, sollen die ehemaligen GZ-Räume umgebaut und ab Sommer 2017 zeitweilig der Schuleinheit Falletsche-Leimbach zur Verfügung gestellt werden.

Das Jugendwochenende

Durch das freundliche Entgegenkommen seitens der Stadt konnten am letzten Wochenende rund 80 Jugendliche den Pavillon am Rebenweg zum letzten Mal in Beschlag nehmen und auf ihre Art und Weise bespielen. Unterstützt wurden sie dabei von Jugendarbeitenden der OJA Wollishofen/Leimbach sowie vom GZ Leimbach. Vorgängig entwickelten Jugendliche aus dem Oberstufenschulhaus Falletsche zusammen mit der OJA Wollishofen/Leimbach in Workshops Ideen zur Gestaltung des Jugendwochenendes. In zwei Teams wurden die Abende geplant, Verpflegung organisiert und Räume gestaltet. Die Jugendlichen sorgten nicht nur als DJ für den musikalischen

Rahmen, sondern standen auch hinter der Bar, um Getränke auszuschenken und Pizza zu verkaufen. Das Resultat waren zwei tolle Partyabende, an denen viel geplaudert, gelacht und getanzt wurde. Eine Fotowand, um sich in Szene zu setzen und von einem jugendlichen Fotografen ablichten zu lassen, fehlte auch nicht.

Selbst- bzw. mitorganisierte Partys sind für Jugendliche einerseits Orte der Begegnung, aber auch geschützte Freiräume, die es ermöglichen, Fähigkeiten zu pflegen und auszubauen sowie neue Kompetenzen zu erwerben. Toleranz und Konfliktfähigkeit werden eingeübt und weiterentwickelt. Bei Bedarf sind immer Fachpersonen vor Ort, die die Jugendlichen in solchen Prozessen unterstützen können. Leider ist es im Kreis 2 und insbesondere in Leimbach immer schwieriger, geeignete Räume für Jugendanlässe zu finden, ohne mit anderen Menschen im Quartier in Nutzungskonflikte zu geraten. In Leimbach sind in den nächsten Jahren viele Ersatzneubauprojekte geplant. Das könnten ganz tolle Chancen sein, um eine Zwischennutzungskultur zu entwickeln. Die Jugendarbeit im Quartier freut sich, wenn leer stehende Räume vor dem Abriss tage- oder wochenweise zur Verfügung gestellt würden, um mit Jugendlichen kreativ tätig zu sein oder Musik- und Tanzanlässe mit ihnen zu organisieren. Das Kafi im ehemaligen GZ am Rebenweg kann noch bis Ende 2018 von Privatpersonen oder Vereinen gemietet oder für Jugendanlässe (via Jugendarbeit im Quartier) genutzt werden. Anschliessend ist auch diese Ära vorbei.

Ursula Baumann

Kontakte Jugendarbeit:
alexandra.fink@oja.ch
ursula.baumann@gz-zh.ch



Ein Wochenende lang wummerte und brummte es im «alten» GZ Leimbach am Rebenweg.



Teil der Partynacht waren auch Fotosessions, die höchst beliebt waren.

Fotos: zvg.



Angeboten wurden an der Party auch feine (alkoholfreie) Drinks.

